

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 888), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 6, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR., BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL.

Tägliche Omaha Tribune

AN AMERICAN NEWSPAPER WHICH STANDS FOR AMERICAN IDEALS AND PRINCIPLES—PRINTED IN THE GERMAN LANGUAGE FOR AMERICAN CITIZENS WHO READ GERMAN.

35. Jahrgang.

Omaha, Rebr., Mittwoch, den 15. Mai 1918.

8 Seiten.—No. 54

Briten schlagen schweren Angriff ab

Berlin beansprucht zu be... Seiten der Brag... Corbie Strafe Erfolge; heftiges Bombardement bei Amiens und Montdidier.

Amerikaner vertreiben eine feindliche Abteilung

London, 15. Mai.—Seit mehreren Tagen war es gestern früh das erste Mal, daß die Deutschen einen größeren Angriff auf einer Front von einer Meile unternahmen; derselbe wurde südwestlich von Marancourt zwischen der Somme und Ancre ausgeführt, beach jedoch unter dem britischen Feuer zusammen. Einige Meilen südlich von der Front an mehreren Punkten in die britische Linie eingebrochen; australische Truppen oder gingen zum Gegenangriff über und trieben den Feind zurück. Die feindlichen Verluste waren schwer, und über 50 Mann wurden gefangen genommen. Die Briten hatten nur geringe Verluste.

Ein anderer Gefangener sagte, sein Bataillon habe 60 bis 70 Prozent seiner Effektivstärke verloren. Von den 112 Regiment angehörender Gefangener erklärte, gewisse Bataillone haben 40 bis 60 Prozent ihrer Mannschaften eingebüßt. Es ist erwiesen worden, daß die deutschen Verluste an der Somme und der Ancre schwerer sind. Die Möglichkeit liegt nahe, daß der Herbstkrieg 1918 an den bevorstehenden Schlachten teilnehmen wird.

Artilleriekampf dauert an. London, 15. Mai.—Während die Deutschen mit den Vorbereitungen zum neuen Vorstoß im Gange sind, unterhalten sie gegen die britischen und französischen Positionen an verschiedenen Punkten in Flandern und in der Picardie ein schweres Bombardement. Auch in der Champagne und in den Bergen sind gewaltige Artilleriekämpfe zu verzeichnen. Wenn auch die deutsche Infanterie sich zu keiner größeren Aktion herbeiläßt, so ist man in offizierten Kreisen dennoch der Überzeugung, daß diese Phase nicht lange andauern wird, denn man weiß, daß der Feind die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten in methodischer Weise anstrebt.

Die deutsche Artillerie hat die Küsten in den Salomonen, welche unter dem Feuer der Alliierten schwer gelitten hatten, mit frischen Streitkräften, die an der Offensiv noch nicht teilgenommen haben, ausgefüllt und weitere Geschütze herbeigeführt. Wenn der Angriff erfolgen wird, entzieht sich vorläufig aller Berechnung; er wird aber nicht eher einleiten, bis der Feind alle Vorbereitungen dazu beendet hat, um dann seinen Plan zu verwirklichen suchen. Die französischen Streitkräfte von den britischen zu trennen und sich einen Weg nach der Küste zu bahnen.

Britischer Bericht. London, 15. Mai.—Feldmarschall Haig berichtet heute früh, daß die deutsche Artillerie heute früh an Punkten zwischen der Somme und der Ancre, auf dem nördlichen Teil der Flandern Front, ein Bombardement eröffnet habe. In dem Bericht heißt es: „Südwestlich von Marancourt und nördlich von Kemmel verstärkte sich heute früh das feindliche Artilleriefeuer.“

Nördlich von Lens ging der Feind letzte Nacht zum Angriff über, wurde jedoch zurückgeschlagen. Nördlich von Roveca unternahmen wir einen erfolgreichen Streifzug. In den Tälern der Somme und Ancre, nördlich von Bethune und in dem Abschnitt des Wippe Waldes waren gestern Abend die feindlichen Batterien tätig.“

Amerikanische Fronten. Mit der amerikanischen Armee in Frankreich, 15. Mai.—Unter dem gestrigen Datum wird gemeldet: „Eine amerikanische Bataillon in der Picardie stieß auf einen 20 Mann starken Feind und schlug ihn in die Flucht. An diesem Teil der Front bedieneten sich die Deutschen mitunter Schminverler und Grobenmischer; das Artilleriefeuer aber ist unter normaler Winter den feindlichen Linien herrschende Tätigkeit.“

Als dem französischen Hauptquartier, 15. Mai.—Wenn nicht alle Anzeichen trügen, bereiten die Deutschen einen Angriff zwischen dem La Bassée Kanal und der Front südlich von Amiens vor; doch ist es auch möglich, daß er zwischen Montdidier und Bobon angreifen mag. Wenn immer die Deutschen auch angreifen, werden die Franzosen, Briten und Amerikaner gerüstet finden.

Italienische Front. London, 15. Mai.—An der italienischen Front wieder sich bei dem Gorno Verga große Beschieße ab. Die Beschieße der Centralerdrer sind wieder in den Blick des Bergs zu setzen, sind von den Italienern bereitete worden.

Deutsche Admiralsität angeblich besorgt. Zürich, 15. Mai.—Berliner Nachrichten zufolge haben die britischen Unternehmungen zur See bei der deutschen Admiralsität und der Marine Befürchtungen heraufgerufen. Die Arbeit an den neuen U-Booten auf den Westküsten von Wilhelmshafen und Kiel sind eingestellt worden, da sich die Schiffe als zu groß erwiesen und Konstruktionsfehler vorkamen. Es wird angegeben, daß viele U-Boote zerstört werden.

Korrespondentenbericht. Britisches Hauptquartier in Frankreich, 15. Mai (Von William H. Simms, Korrespondent der United Press).—Es besteht nur geringer Zweifel, daß sich die Deutschen in das letzte Unternehmen stürzen, an welchem jeder Mann und Jüngling, jedes Pferd und jede Maschine in dem besetzten Verlande eingesetzt wird, eine günstige Entscheidung in dem gegenwärtigen Kampfe herbeizuführen. Die Küsten in den deutschen Divisionen werden zum Teil von geheiligten Bewandeln und Heerführern ausgefüllt. Letztere zählen kaum 18 Jahre; wenige, wenn überhaupt irgend welche, besaßen sich bei Beginn der Offensiv in der Kampflinie. Damals verließ sich Hindenburg zum größten Teil auf die Marine 1918; viele Mannschaften gingen auch mit großem Eifer vor, ermannten jedoch der Ausdauer, um den Sieg an sich zu reißen.

Gen. Maurice wird Militärminister. London, 15. Mai.—Generalmajor Maurice, der nach dem Ausbruch Lord Georges im Hause der Commons in Verantwortung der von ihm General erhabenen Anklagen, hat den Posten als Militärminister des Reichs übernommen. Die Zeitung machte an diesem eine diesbezügliche Ankündigung.

Ein gefangener Interoffizier des 62. Regiments erklärte, daß das britische in Western 50 Prozent ihrer Bestände und neun Kompanien unter Verlusten habe.

Gen. Maurice wird Militärminister. London, 15. Mai.—Generalmajor Maurice, der nach dem Ausbruch Lord Georges im Hause der Commons in Verantwortung der von ihm General erhabenen Anklagen, hat den Posten als Militärminister des Reichs übernommen. Die Zeitung machte an diesem eine diesbezügliche Ankündigung.

Diese Liberty-Bonds völlig bezahlt

Nebraska steht im 10. Meeresbataillon allen anderen Staaten voran. Washington, 15. Mai.—Die Einnahmen aus der dritten Freiheitsanleihe, die sich auf \$624,000,000 belaufen, zeigen, daß Tausende von Zeichnern ihre Bondsanleihe in Bar bezahlt haben, statt nur 5 Prozent zu zahlen, wie es beim Verkauf vorgedrieben war. Die Gesamtsumme aus dem Verkauf der Freiheitsanleihe belaufen sich jetzt auf \$1,017,000,000.

Die Kaiserkonferenz im Hauptquartier

Berlin, über Danon, 15. Mai.—Aus amtlicher Quelle wird über den Besuch des Kaisers von Österreich im deutschen Großen Hauptquartier folgendes mitgeteilt: Kaiserin Königin Wilhelmine und Kaiser Wilhelm am Sonntag im Großen Hauptquartier. Kaiserin Königin verließ das Hauptquartier am Montag im Großen Hauptquartier. Kaiserin Königin verließ das Hauptquartier am Montag im Großen Hauptquartier.

Mehr Wehrpflichtige zum Dienst berufen

51,000 Mann aus 24 Staaten erhöhen die Gesamtzahl der im Mai Einberufenen auf 306,600 Mann. Washington, 15. Mai.—24 Staaten und der District von Columbia wurden gestern dem Generalprovisorium Cromber aufgeführt, 51,000 Mann für allgemeinen Militärdienst für die Nationalarmee zu stellen. Die Einberufung der Leute nach den Leberlagerungen findet vom 20. bis 24. Mai und vom 29. Mai bis 2. Juni statt. Diese Zeitverläufe wurden festgelegt, da vom 25. Mai an sich etwa 238,000 Mann, die für die Einberufung der Leute nach den Leberlagerungen sind, nach den Lager begeben werden.

Bestimmen Herrscher für Westrußland

Kaiser Karl und Kaiser Wilhelm haben sich angeblich über Monarchen Litauens, Kurlands, Estlands und Polens geeinigt

Kämpfe zwischen Bolschewiki und Anarchisten

London, 15. Mai.—Einer Delegation aus Kopenhagen an die Exchange Telegraph Company zufolge haben der österreichische und deutsche Kaiser bei ihrer Zusammenkunft im deutschen Hauptquartier Monarchen für Litauen, Kurland, Estland und Polen ausgewählt.

Die russische Regierung hat die Einberufung der Leute nach den Leberlagerungen festgelegt, da vom 25. Mai an sich etwa 238,000 Mann, die für die Einberufung der Leute nach den Leberlagerungen sind, nach den Lager begeben werden.

Die Kanäle in Nebraska

Nebraska hat allen Staaten im 10. Meeresbataillon voran im Verkauf der dritten Freiheitsanleihe. Der gezeichnete Betrag belief sich auf \$48,011,450, was gegen die höchsten Schätzungen übertrifft. Offizielle Zahlen, die von der Bundesregierung veröffentlicht wurden, stellen sich wie folgt: Nebraska, \$27,985,050; Kansas, \$45,455,900; Oklahoma (Teil), \$34,684,950; Wyoming, \$6,665,500; New Mexico (Teilweise), \$2,174,450 und Nebraska, \$48,611,450. Besondere Zeichnungen, die verteilt wurden, belaufen sich auf \$6,547,150. Die Gesamtsumme für die sieben Staaten beläuft sich auf \$201,517,400.

Kanonwerke werden bei Pittsburgh erbaut

Washington, 15. Mai.—Die Kanonenwerke, die von der Regierung auf dem Reville Island in Ohio für die Artillerie erbaut werden, sollen die größten der Welt werden, so groß wie die Kruppwerke in Deutschland. Sie werden von der United States Steel Corporation erbaut und betrieben werden. Schöne Artillerie und Geschütze in großen Quantitäten werden unter Aufsicht der Stahl-Korporation hergestellt werden, welche Experten aus ihren Anlagen senden wird, um die Fabrik zu bauen. Ein Komitee von 10 Experten der Stahl-Korporation wird den Plan sofort in Angriff nehmen, dessen Kosten sich auf \$50,000,000 oder mehr belaufen werden.

Überman-Vorlage vom Hause angenommen

Washington, 15. Mai.—Das Haus hat die Überman-Vorlage genehmigt in der Form angenommen, wie sie vom Senat an das Haus kam. Nur zwei Stimmen fielen gegen ihre Annahme. Vorhergehehender Justizkomitee laute, daß der Präsident die Anträge und Experten der Antragskommissionen befragen sollte, um die Probleme der Eisenbahnverwaltung auszuwerten.

Preußen verweigert allgemeines Wahlrecht

Amsterdam, 15. Mai.—Der preussische Landtag hat den Antrag, den Paragraphen 3 wieder einzuführen, der das allgemeine Wahlrecht in der preussischen Wahlrechtsvorlage verleiht, niedergeschlagen. Der Antrag wurde mit einer Stimmenzahl von 236 gegen 185 niedergeschlagen. Der Paragraph 3 war der wichtigste Teil der Wahlrechtsvorlage und sah vor, daß jeder Mann in Preußen eine Stimme haben soll, wodurch das Klassenwahlrecht abgeschafft wurde. Dieser Paragraph war vom Komitee vor 14 Tagen gestrichen worden.

Romanoffs in deutscher Gefangenschaft

Zürich, 15. Mai.—Heutige offizielle Berliner Depeschen bestätigen die Meldung, daß die verhaftete russische Kaiserin Marie sowie die russischen Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch, Peter Nikolajewitsch und Alexander Michailowitsch von den Deutschen in der Krime gefangen gesetzt sind.

Merzte befehlen Sekr. McLeod Schonung an

Washington, 15. Mai.—Die auf gestern nachmittag festgesetzte Konferenz des Schatzsekretärs McLeod mit dem Kongresslichen Simons und Kitchin ist wegen Unwohlseins des Sekretärs McLeod verschoben worden. Die ihn behandelnden Ärzte haben absolute Schonung anbefohlen; er darf während der nächsten sieben Tage sich keinen Geschäften widmen.

39 Amerikaner werden vermisst

Washington, 15. Mai.—Die heutige Verlustliste ist eine der größten, die je noch von General Pershing eingeleitet wurde, und enthält 120 Namen. 39 Soldaten aus Newengland werden als vermisst gemeldet. Die übrigen Verluste, verteilt sich wie folgt: Drei Mann wurden im Kampf getötet; drei erlagen ihren Wunden; fünf barben infolge von Straßkämpfen; einer kam durch Unfall um und sieben aus anderen Ursachen. Sechs Mann wurden schwer, 49 leicht verwundet. Acht sind als im Kampfe verwundet angegeben. Unter den Vermissten befinden sich auch Hauptmann Geo. C. Freedland, Westville, Conn., und Leutnant James J. Crawford von Boston, R. I. Auch zwei Soldaten aus Iowa befinden sich unter den Vermissten. Es sind dies: Richard Biderhem, Elberfeld, Ia., und James D. Leggett, Rodman, Ia.

Frauen arbeiten in Arsenalen

Washington, 15. Mai.—Der Caproni Aeroplan, welcher in Italien erfinden wurde, wird in den Vereinigten Staaten gebaut werden als Bombenwerfer. Das Caproni Flugzeug wurde hier von italienischen Fliegern demonstriert und die Beobachter sind mit den gemachten Beobachtungen sehr zufrieden.

Britischer Mannschaftsverlust

London, 15. Mai.—Der gestrige britische Mannschaftsverlust an der westlichen Front in der Woche, welche gestern abließ, wird auf 41,612 Mann angegeben.

“CRUSADE AGAINST GERMAN LANGUAGE NEWSPAPERS IS FOOLISH AND OUGHT TO BE STOPPED”

The death of the Brooklyn Free Press deserves attention. Founded half a century ago by Col. Roehr, a Union soldier, and consistently loyal ever since, it suspends publication because the enterprise is no longer profitable. Four grandsons of the original owner and sons of its present proprietors are now in the military service of the United States. It is probably written in the book of fate that in due time all of our newspapers other than those using the English language must eventually disappear, but it is regrettable that German publications should perish for the simple reason that they are German. Like the vast majority of Americans of German birth or descent, the German press in this country has been for the most part beyond reproach since our own entrance upon the war. It has rendered useful service in many ways, and in some more important than in counteracting the poison of propaganda. The crusade now in progress against German-language newspapers is foolish and it ought to be stopped, for it is without discrimination or intelligence. Every decent publication that is killed is a distinct loss to the country. Every patriotic German interest affronted in this way will cherish a sense of wrong from which recovery will be slow. We need the true Germany in America to help us fight the false Germany in Europe. Editorial in the New York World of May 7, 1918.

Alliierte verlangen Liberty-Motore

Washington, 15. Mai.—In Amerika gebaute Liberty-Motore mögen die Schlachtfelder in Frankreich zuerst in französischen und britischen Flugzeugen erreichen. Es wurde gestern in Erfahrung gebracht, daß inländische Erzeugnisse für amerikanische Maschinen eingeleitet sind und daß dieselben entworfen sind. Verhandlungen sind bereits nach Großbritannien abgegangen und es wird angenommen, daß Gen. Pershing der Verwendung weiterer Motore, um dem französischen und britischen Verlangen zu entsprechen, nicht abhold ist, wenn auch dadurch eine Verzögerung des amerikanischen Programms daraus entpringen sollte.

Belagerungszustand in Prag erklärt

London, 15. Mai.—Eine Delegation aus Amsterdam an die Exchange Telegraph Company befragt, daß zu Smidow, einer Vorstadt Prag, der Belagerungszustand erklärt worden ist und daß die dort garnisonierenden Soldaten nach einer anderen Stadt verlegt worden sind. Der Bürgermeister hat resigniert. Es heißt, daß 150 weibliche Zivilisten verhaftet wurden. Die Ursachen sind in ganz Böden im Boden. Die Kräfte zu Smidow nahmen am Sonntag ihren Anfang, indem eine Anzahl Frauen die Fenster der Bürgermeistereiwohnung einwarfen.

Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend — Schön heute Abend und Donnerstag, kein feindlicher Temperaturwechsel. Für Nebraska — Allgemeines heute Abend und Donnerstag, wärmer heute Abend im nordwestlichen Teil; kühler Donnerstag Nachmittag im nordwestlichen Teil. Für Iowa — Allgemein schön heute Abend und Donnerstag, wärmer heute Abend im südlichen Teil.

Marine-Artillerie vermisst

Washington, 15. Mai.—Das Marinekorps berichtet gestern, daß der Artillerie-Sergeant Butler von Washington, Ga., nach dem Kampfe vermisst wird.